

Modulübersichten **Bachelor Kultur und Wirtschaft mit Kernfach Medien- und Kommunikationswissenschaft**

Modul: Basismodul Einführung

Studiengang:	B. A. Kultur und Wirtschaft, Kernfach Medien- und Kommunikationswissenschaft		
Abschlussziel:	Bachelor of Arts – B.A.		
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät: Seminar für Medien- und Kommunikationswissenschaft		
Modulbeauftragter:	Prof. Hartmut Wessler		
Titel des Moduls:	Basismodul Einführung		
Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:	6 SWS 14 ECTS-Punkte 420 h Arbeitsaufwand		
Lehrveranstaltungen:	Vorlesung: Einführung mit Tutorium	ECTS-Punkte	8
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz) (VL 30 h und Tutorium 28)	58 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	100 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	82 h
		Prüfungsart: Klausur (TP)	
		Lage: Herbstsemester	
	Proseminar: Mediensystem/ Mediengeschichte	ECTS-Punkte	6
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	28 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	50 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	42 h
		Prüfungsart: Referat u./o. Hausarbeit u./o. Klausur u./o. mündl. Prüfung (TP)	
		Lage: Herbstsemester	
Kompetenzziele:	Fachkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung von Grundlagenkenntnissen im Fach MKW • Übersicht über Themen- und Forschungsfelder sowie wichtige Fragestellungen in der MKW • Einführung und Diskussion wesentlicher fachrelevanter Begriffe und Definitionen • Fundierte Kenntnisse in den Bereichen Mediensystem oder Mediengeschichte • Kenntnisse über mediale Kommunikationsprozesse in historischer und systemvergleichender Perspektive 		

	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse kommunikativer und medialer Gattungen <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung von Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens • Entwicklung einer themenrelevanten Fragestellung • Anwendung des erworbenen Wissens zur Beantwortung der Fragestellung • Selbständige Modifikation und Erweiterung der grundlegenden Kenntnisse <p>Personale Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kritische Reflexion über Themen und Begrifflichkeiten der MKW • Präsentation und Diskussion fachrelevanter Themen
Lehrinhalte:	<p>VL Einführung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über Begriffe, Gegenstände, Methoden und Ansätze bei der Erforschung medial vermittelter Kommunikation • Grundlagen über: Medienstrukturen, Entstehung massenmedialer Aussagen (Kommunikatorforschung), Struktur von Medienbotschaften (Produkt- und Medieninhaltsanalyse) sowie die Verarbeitung und Wirkung von Medieninhalten jeweils auf Makro- und Mikroebene <p>Tutorium</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachbearbeitung und Diskussion der in der Vorlesung besprochenen Themen <p>PS Mediensystem</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagenkenntnisse über das deutsche Mediensystem (Medienstruktur, Medienrecht, Medienfinanzierung, Organisationsform) • Kenntnisse über verschiedene Mediensystemmodelle und Vergleichskriterien für einen Mediensystemvergleich • Einzelne Länderstudien und deren Mediensystemcharakteristika <p>PS Mediengeschichte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklungsgeschichte der Medien von der Sprache bis zum Internet unter technischen, kulturwissenschaftlichen, kommunikations- und medientheoretischen Aspekten • Mediengeschichte als Kulturgeschichte • Klassifizierung von Medien und Kommunikationsmodellen • Herausarbeitung der Spezifik der jeweiligen Kommunikationsform
Lehr- und Lernmethoden:	<ul style="list-style-type: none"> • Vor- und Nachbereitung sowie Vertiefung durch Selbststudium der relevanten Fachliteratur • Präsentationen und Kurzvorträge der inhaltlichen Schwerpunkte • Kritische Reflexion der wesentlichen Texte durch mündliche und/oder schriftliche Diskussion • Wissenschaftliche Seminararbeit
Lehrende:	ProfessorInnen und MitarbeiterInnen des Seminars für MKW
Leistungsnachweis (LN) und Teilprüfung (TP):	<ul style="list-style-type: none"> • TP: Alle Teilprüfungen eines Moduls gehen in der Regel im arithmetischen Mittel als Modulnote unterschiedlich gewichtet entsprechend der Anlagen A und B in die Gesamtnote ein • LN: Diese studienbegleitenden Leistungsnachweise sind bewertete (mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ ausgewiesene) – aber nicht notwendigerweise auch benotete – Leistungen. Sie fließen nicht in die

	Gesamtnote mit ein
Unterrichts-/ Lehrsprache:	Deutsch/Englisch
Vorausgesetzte Kenntnisse:	Keine vorhergehenden Module
Weiterführende Module:	Basismodul Theorien und Aufbau module

Modul: Basismodul Theorien

Studiengang:	B. A. Kultur und Wirtschaft, Kernfach Medien- und Kommunikationswissenschaft			
Abschlussziel:	Bachelor of Arts – B.A.			
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät: Seminar für Medien- und Kommunikationswissenschaft			
Modul-beauftragter:	Prof. Angela Keppler			
Titel des Moduls:	Basismodul Theorien			
Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:	6 SWS 14 ECTS-Punkte 360 h Arbeitsaufwand			
Lehrveranstaltungen:	Vorlesung: Theorien inkl. Tutorium	ECTS-Punkte	8	
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz) (VL 30 h und Tutorium 28)	58 h	
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	100 h	
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	82 h	
		Prüfungsart: Klausur (TP)		
		Lage: Frühjahrssemester		
	Proseminar: Theorien	ECTS-Punkte	6	
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	28 h	
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	50 h	
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	42 h	
		Prüfungsart: Referat u./o.Hausarbeit u./o. Klausur u./o. mündl. Prüfung (TP)		
		Lage: Frühjahrssemester		
	Kompetenzziele:	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung eines Überblicks und einführender Kenntnisse der für die MKW zentralen Theorien • Kenntnisse über grundlegende empirische Studien zu den zentralen Theorieströmungen • Umgang mit theoretischen Begriffen und deren empirischer Umsetzbarkeit • Erweiterte Kenntnisse über die aktuelle Theoriendiskussion in einzelnen Theoriebereichen (durch PS) • Erweiterte Kenntnisse über den aktuellen Forschungsstand in einzelnen Theoriebereichen (durch PS) <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der Kenntnisse zu den Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens • Selbstständige Entwicklung einer themenrelevanten Fragestellung • Anwendung des erworbenen Wissens zur Beantwortung der 		

	<p>Fragestellung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbständige Modifikation, Erweiterung und/oder Anwendung der theoretischen Kenntnisse • Diskussion und kritische Reflexion von Theorien und deren Anwendung <p>Personale Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation und Diskussion theoretischer Strömungen und deren Anwendungsbereiche
Lehrinhalte:	<p>VL Theorien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Basistheorien/Metatheorien wie z.B. Systemtheorie, Handlungstheorie, Kritische Theorie, Cultural Studies • Fachspezifische Theorien z.B. zu Medienproduktion, Medieninhalten, Medienwirkung und Medienrezeption • Einzelmedientheorien z.B. zu Film, Fernsehen, Internet <p>Tutorium</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachbearbeitung und Diskussion der in der Vorlesung besprochenen Themen <p>PS Theorien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefende Diskussion einzelner Theorien bzw. Theorienkomplexe • Theoretische Erarbeitung der Beziehung zwischen Kommunikation, Medien, Kultur und Gesellschaft auf Mikro- und Makroebene (z.B. Cultural Studies, Öffentlichkeitstheorien, PR-Theorien, Rezeptionstheorien, Wirkungstheorien)
Lehr- und Lernmethoden:	<ul style="list-style-type: none"> • Vor- und Nachbereitung sowie Vertiefung durch Selbststudium der relevanten Fachliteratur • Präsentationen und Kurzvorträge der inhaltlichen Schwerpunkte • Kritische Reflexion der wesentlichen Texte durch mündliche und/oder schriftliche Diskussion • Wissenschaftliche Seminararbeit
Lehrende:	ProfessorInnen und MitarbeiterInnen des Seminars für MKW
Leistungsnachweis (LN) und Teilprüfung (TP):	<ul style="list-style-type: none"> • TP: Alle Teilprüfungen eines Moduls gehen in der Regel im arithmetischen Mittel als Modulnote unterschiedlich gewichtet entsprechend der Anlagen A und B in die Gesamtnote ein • LN: Diese studienbegleitenden Leistungsnachweise sind bewertete (mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ ausgewiesene) – aber nicht notwendigerweise auch benotete – Leistungen. Sie fließen nicht in die Gesamtnote mit ein
Unterrichts-/Lehrsprache:	Deutsch/Englisch
Vorausgesetzte Kenntnisse:	Keine vorhergehenden Module
Weiterführende Module:	Aufbaumodule

Modul: Basismodul Methoden

Studiengang:	B. A. Kultur und Wirtschaft, Kernfach Medien- und Kommunikationswissenschaft		
Abschlussziel:	Bachelor of Arts – B.A.		
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät: Seminar für Medien- und Kommunikationswissenschaft		
Modul-beauftragter:	Prof. Dr. Peter Voderer		
Titel des Moduls:	Basismodul Methoden		
Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:	10 SWS 26 ECTS-Punkte 780 h Arbeitsaufwand		
Lehrveranstaltungen:	Ü Methodeneinführung I	ECTS-Punkte	4
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	50 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	40 h
		Prüfungsart: schriftliche Aufgaben und Klausur (TP)	
		Lage: Herbstsemester	
	Ü Methodeneinführung II	ECTS-Punkte	4
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	50 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	40 h
		Prüfungsart: schriftliche Aufgaben und Klausur (TP)	
		Lage: Herbstsemester	
	Ü Methodeneinübung qualitativ	ECTS-Punkte	6
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	28 h
Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium		76 h	
Aufwand zur Prüfungsvorbereitung		76 h	
Prüfungsart: Projektarbeit u./o. Klausur u./o. mündliche Prüfung(TP)			
Lage: Herbstsemester und Frühjahrssemester			
Ü Methodeneinübung quantitativ	ECTS-Punkte	6	
	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	28 h	
	Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	76 h	
	Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	76 h	
	Prüfungsart: Projektarbeit u./o. Klausur u./o. mündliche Prüfung (TP)		
	Lage: Herbstsemester und Frühjahrssemester		
Ü Methodenvertiefung (qualitativ)	ECTS-Punkte	6	
	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	28 h	
	Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der	76 h	

	oder quantitativ)	Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	76 h
		Prüfungsart: Projektarbeit u./o. Klausur u./o. mündliche Prüfung (TP)	
		Lage: Frühjahrssemester	
Kompetenzziele:	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse wissenschaftlicher Arbeitsweisen • Überblick über die qualitativen und quantitativen Methoden der empirischen Medien- und Kommunikationswissenschaft • Sensibilisierung für die Potentiale, Ziele und Grenzen qualitativer und quantitativer Methoden der Datenerhebung, -aufbereitung und -auswertung • Befähigung zur selbständigen Planung und Durchführung von quantitativen und qualitativen Studien • Vertiefende Kenntnisse entweder in quantitativen oder in qualitativen Datenauswertungsmethoden <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbständige Erarbeitung einer relevanten Fragestellung • Selbständige Anwendung qualitativer und quantitativer Methoden der Datenerhebung • Selbständige Anwendung qualitativer und quantitativer Methoden der Datenauswertung • Eigenständiges Arbeiten mit verschiedenen methodischen Konzeptionen • Praktische Kenntnis über den Ablauf eines qualitativen und quantitativen Forschungsprozesses <p>Personale Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Befähigung zur kritischen Auseinandersetzung mit empirischen Untersuchungen • Befähigung zur geeigneten Methodenwahl im Feld der verschiedenen Ansätze der Medienforschung • Befähigung zur Teamarbeit bei der Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben 		
Lehrinhalte:	<p>Methodeneinführung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in wissenschaftstheoretische Grundlagen und das wissenschaftliche Arbeiten <ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftstheoretische Grundlagen • Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens • Qualitativer und quantitativer Forschungsprozess • Qualitative und quantitative Methoden im Vergleich • Qualitative und quantitative Methoden der Datenerhebung <ul style="list-style-type: none"> • Inhalts- und Produktanalyse • Befragung • Beobachtung • Experimentelles Forschungsdesign • Ethnografie • Methoden der Datenauswertung <ul style="list-style-type: none"> • Statistik: u.a. Signifikanz, Häufigkeitsverteilungen, Zusammenhangsmaße 		

	<ul style="list-style-type: none"> • Qualitative Datenauswertung: u.a. qualitative Inhaltsanalyse, Konversations- und Gattungsanalyse, Film- und Fernsehanalyse <p>Methodeneinübung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Quantitative Methodeneinübung: Anwendung einer Methode bzw. Konzeption eines Forschungsdesigns (z.B. Inhaltsanalyse, Befragung, Experimentelle Verfahren) sowie Auswertung der erhobenen Daten • Qualitative Methodeneinübung: Praktisches Einübung einer Methode der Datenerhebung (z.B. Interview, Beobachtung) und/oder einer Methode der Datenanalyse (z.B. Film- und Fernsehanalyse, Gattungsanalyse, Konversationsanalyse) sowie Konzeption eines Forschungsdesigns <p>Methodenvertiefung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Quantitative Methodenvertiefung: Aneignung und Einübung vertiefender Kenntnisse der statistischen Datenauswertung • Qualitative Methodenvertiefung: Aneignung und Einübung vertiefender Kenntnisse und Fähigkeiten in einzelnen qualitativen Forschungsmethoden (Datenerhebung und/oder -auswertung) sowie in der Wissenschaftstheorie
Lehr- und Lernmethoden:	<p>Methodeneinführung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung eines Überblicks über die zentralen empirischen Methoden in der Medien- und Kommunikationswissenschaft sowie der Wissenschaftstheorie • Erste Anwendungsmöglichkeiten durch kleinere Übungsaufgaben • Vor- und Nachbereitung sowie Vertiefung durch Selbststudium der relevanten Methodenliteratur <p>Methodeneinübung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentationen, Kurzreferate und exemplarische Übungen entsprechend der Systematik des Forschungsprozesses • Konzeption und Diskussion von methodischen Anwendungen in Gruppenarbeit • Vor- und Nachbereitung sowie Vertiefung durch Selbststudium der relevanten Fachliteratur • Anfertigung eines Forschungsberichts <p>Methodenvertiefung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Systematische Erweiterung und Vertiefung der grundlegenden methodischen Fähigkeiten um weiterführende qualitative und quantitative Datenauswertungsmethoden der MKW durch exemplarische Anwendung • Präsentationen, Impulsvorträge, Referate • Vor- und Nachbereitung sowie Vertiefung durch Selbststudium der relevanten Fachliteratur • Anfertigung einer wissenschaftlichen Seminararbeit
Lehrende:	ProfessorInnen und MitarbeiterInnen des Seminars für MKW
Leistungsnachweis (LN) und Teilprüfung (TP):	<ul style="list-style-type: none"> • TP: Alle Teilprüfungen eines Moduls gehen in der Regel im arithmetischen Mittel als Modulnote unterschiedlich gewichtet entsprechend der Anlagen A und B in die Gesamtnote ein • LN: Diese studienbegleitenden Leistungsnachweise sind bewertete (mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ ausgewiesene) – aber nicht notwendigerweise auch benotete – Leistungen. Sie fließen nicht in die

	Gesamtnote mit ein
Unterrichts-/ Lehrsprache:	Deutsch/Englisch
Vorausgesetzte Kenntnisse:	Das Bestehen der Übungen Methodeneinführung I und II ist Voraussetzung für die Teilnahme an den Methodeneinübungen (qualitativ und quantitativ) und der Methodenvertiefung.
Weiterführende Module:	Aufbaumodule

Modul: Fachsprache Wirtschaft

Studiengang:	B. A. Kultur und Wirtschaft, Kernfach Medien- und Kommunikationswissenschaft		
Abschlussziel:	Bachelor of Arts – B.A.		
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät: Abteilung Anglistik für Wirtschaftswissenschaften		
Modul-beauftragter:	Studiengangsmanager für Bachelor- und Masterstudiengänge		
Titel des Moduls:	Fachsprache Wirtschaft		
Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:	8 SWS 12 ECTS-Punkte 360 h Arbeitsaufwand, davon 90 h für Lehrveranstaltungen (Präsenz), 135 h für Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung (Selbststudium), 135 h für Prüfungs-/Seminarabschlussarbeits- und Präsentationsvorbereitung		
Lehrveranstaltungen:	Übung Current UK/US Topics ODER Übung Foundation Course	ECTS-Punkte	3
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	30 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	30 h
		Prüfungsart: Klausur (LN oder TP)	
		Lage: Herbstsemester (3. Studiensemester)	
	Übung Business Communica- tion I	ECTS-Punkte	3
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	30 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	30 h
		Prüfungsart: Klausur (LN oder TP)	
		Lage: Frühjahrssemester (4. Studiensemester)	
	Übung Business Translation	ECTS-Punkte	3
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	30 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	30 h
		Prüfungsart: Klausur (LN oder TP)	
		Lage: Frühjahrssemester (5. Studiensemester)	
	Übung Business Communicatio n II	ECTS-Punkte	3
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung	30 h

		der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	30 h
		Prüfungsart: Klausur (LN oder TP)	
		Lage: Herbstsemester (6. Studiensemester)	
	Übung nach Wahl aus dem Social Skills Bereich „Präsentation und Kommunikation“	ECTS-Punkte	3
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	30 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	30 h
		Prüfungsart: Klausur (LN oder TP)	
		Lage: Herbst- oder Frühjahrssemester	
Kompetenzziele:	<p>Fachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erwerb berufspraktischer Fertigkeiten (Geschäftskorrespondenz, <i>Curriculum Vitae</i>, Meetings, Bewerbungsgespräch) • Fokus auf die Besonderheiten des gesprochenen und geschriebenen Englisch in Wirtschaft und Gesellschaft • Aneignung komplexer komparativer, analytischer und theoretischer fachsprachlicher Übersetzungsstrategien (Englisch-Deutsch) • Entwicklung der allgemeinen mündlichen und schriftlichen Sprachkompetenz • Kritischer Umgang mit aktuellen Themen aus Politik, Gesellschaft und Wirtschaft • Kritischer und kompetenter Umgang mit Nachrichtenmedien <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erwerb von Kommunikations- und Verhandlungsstrategien und -techniken • Erwerb von Theorien und Verfahren, die das Übersetzen komplexer literarischer und nicht-fiktionaler Texte erleichtern • Erwerb von Strategien, die eine Bewertung der eigenen kommunikativen und sprachlichen Fertigkeiten im Englischen ermöglichen • Erwerb von weiterführenden Fertigkeiten zur Verbesserung der Präsentationskompetenz <p>Personale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interkulturelle Kompetenz: kommunikative und fachliche Fertigkeiten für eine erfolgreiche kulturelle und soziale Interaktion mit der englischsprachigen Geschäftswelt • Stärkung der kommunikativen und sozialen Kompetenzen der Studierenden durch verschiedene Lehr- und Lernformen • Fähigkeit zur kritischen Reflexion über Methoden und deren Verknüpfung mit anderen inhaltlichen Gegenständen • Ausbildung der Fähigkeit zur Evaluation der eigenen Präsentations- und Kommunikationskompetenz 		
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung eines fachsprachlichen Wortschatzes mit den Schwerpunkten Wirtschaft und Politik 		

	<ul style="list-style-type: none"> • Grundprinzipien der Verarbeitung und Beurteilung von Nachrichten • Kontextualisierung von ausgewählten Aspekten der in den wirtschaftswissenschaftlichen Veranstaltungen gelehrt Inhalte • Vermittlung länderkundlicher Inhalte • Präsentationstechniken • Einübung der Strukturen englischer Geschäftskorrespondenz • Förderung von Leseverstehen • sprachpraktische Übungen
Lehr- und Lernmethoden:	<ul style="list-style-type: none"> • Übung • Selbstreflexion, exemplarisches Arbeiten, praktische Übungen • Partner-, Gruppen- und Plenumsarbeit • <i>Language Assessment</i>
Lehrende:	Mitarbeiter und Lehrbeauftragte des Anglistischen Seminars und des Zentrums für Schlüsselqualifikationen
Leistungsnachweis (LN) und Teilprüfung (TP):	<ul style="list-style-type: none"> • LN: Diese studienbegleitenden Leistungsnachweise sind bewertete – aber nicht notwendigerweise auch benotete (mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ ausgewiesene) – Leistungen. Sie fließen nicht in die Gesamtnote mit ein. • TP: Alle Teilprüfungen eines Moduls gehen in der Regel im arithmetischen Mittel als Modulnote unterschiedlich gewichtet entsprechend der Anlagen A und B in die Gesamtnote ein. •
Unterrichts-/ Lehrsprache:	Englisch in den Veranstaltungen des Anglistischen Seminars, Deutsch in den Veranstaltungen des Zentrums für Schlüsselqualifikationen
Vorausgesetzte Kenntnisse:	Keine vorausgesetzten Module. Die Zuweisung zu den Übungen „Current UK/US Topics“ oder „Foundation Course“ erfolgt anhand des erzielten C-Test-Ergebnisses.
Weiterführende Module:	Keine weiterführenden Module

Modul: Interdisziplinäre Kulturwissenschaft

Studiengang:	B. A. Kultur und Wirtschaft, Kernfach Medien- und Kommunikationswissenschaft		
Abschlussziel:	Bachelor of Arts – B.A.		
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät und Fakultät für Rechtswissenschaft und Volkswirtschaftslehre: Abteilung Volkswirtschaftslehre		
Modul-beauftragter:	Studiengangsmanagement Bachelor		
Titel des Moduls:	Modul Interdisziplinäre Kulturwissenschaft		
Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:	SWS: Abhängig von den gewählten Veranstaltungen 10/11 ECTS-Punkte Arbeitsaufwand: 300-330h		
Lehrveranstaltungen:	Aus den folgenden Veranstaltungen sind zwei im Gesamtumfang von 10/11 ECTS zu wählen:		
	VL International Cultural Studies	ECTS-Punkte	5
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für freies Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung	120 h
		Prüfungsart: Klausur, 90 Minuten (LN oder TP)	
		Lage: Herbstsemester	
	Seminar International Cultural Studies	ECTS-Punkte	6
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für freies Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung	150 h
		Prüfungsart: Klausur, 90 Minuten oder mündliche Prüfung, 20 Minuten (LN oder TP)	
		Lage: Herbst- oder Frühjahrssemester	
	VL Philosophie	ECTS-Punkte	5
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für freies Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung	120 h
		Prüfungsart: Klausur, 90 Minuten (LN oder TP)	
		Lage: Herbst- oder Frühjahrssemester	
	Seminar Philosophie	ECTS-Punkte	6

		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für freies Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung	150 h
		Prüfungsart: Klausur, 90 Minuten oder mündliche Prüfung, 20 Minuten (LN oder TP)	
		Lage: Herbst- oder Frühjahrssemester	
	VL Anglistik/ Amerikanistik	ECTS-Punkte	5
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für freies Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung	120 h
		Prüfungsart: Klausur, 90 Minuten (LN)	
		Lage: Frühjahrssemester	
	Seminar Anglistik/ Amerikanistik	ECTS-Punkte	6
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für freies Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung	150 h
		Prüfungsart: Klausur, 90 Minuten oder mündliche Prüfung, 20 Minuten (LN oder TP)	
		Lage: Herbst- oder Frühjahrssemester	
	VL Germanistik	ECTS-Punkte	5
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für freies Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung	120 h
		Prüfungsart: Klausur, 90 Minuten (LN)	
		Lage: Frühjahrssemester	
	Seminar Germanistik	ECTS-Punkte	6
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für freies Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung	150 h
		Prüfungsart: Klausur, 90 Minuten oder mündliche Prüfung, 20 Minuten (LN oder TP)	
		Lage: Herbst- oder Frühjahrssemester	
Kompetenzziele:	<p>Das Modul Interdisziplinäre Kulturwissenschaft ist interdisziplinär angelegt: Die Studierenden haben die Wahl, aus unterschiedlichen Fachbereichen kulturwissenschaftliche Veranstaltungen zu belegen, um in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit anderen Disziplinen neue Reflexionsebenen zu erreichen, welche die Denk- und Wahrnehmungsmuster über den Horizont des eigenen Kern- und Beifaches hinaus ausdehnen und somit in besonderem Maße die Persönlichkeitsentwicklung der Studierenden fördern.</p> <p>Das englischsprachige Programm International Cultural Studies, das aus Veranstaltungen aus allen Fachbereichen der Fakultät gespeist wird, ist nicht nur für die kulturwissenschaftlichen Module der Bachelor-Studiengänge der</p>		

	<p>Philosophischen Fakultät vorgesehen, sondern dient auch als Wahlbereich für internationale Gaststudierende der Philosophischen Fakultät und der Fakultät BWL. Durch dieses internationale und fachübergreifende Konzept ergeben sich für die beteiligten Studierenden nicht nur interdisziplinäre Synergieeffekte, sondern auch interkulturelle Begegnungen mit anderen Studierenden auf hohem akademischem Niveau, welche die interkulturelle Interaktionskompetenz in der unterrichteten Fremdsprache der beteiligten Studierenden steigert.</p> <p>Darüber hinaus eignen sich die Veranstaltungen im Modul Interdisziplinäre Kulturwissenschaft aufgrund Ihrer thematischen Vielfalt besonders für Anerkennungen von im Auslandsstudium erbrachten Leistungen und erleichtern den Studierenden dadurch erheblich die Planung des Auslandssemesters.</p>
<p>Lehrinhalte:</p>	<p>VL und Seminar International Cultural Studies: Unter Beteiligung von Studierenden aus unterschiedlichen Kulturen und Fachdisziplinen werden verschiedene Kulturräume aus der Perspektive der jeweils anbietenden Fachdisziplin im Vergleich betrachtet. Im Rahmen der Veranstaltungen werden Konzepte der Interkulturalität somit nicht nur theoretisch gelernt, sondern – im Idealfall – in der interkulturellen Begegnung persönlich erfahren und weiter vertieft.</p> <p>VL und Seminar Anglistik/Amerikanistik: In speziell ausgewählten Veranstaltungen, die sich an Studierende ohne fachspezifische Vorkenntnisse richten, werden zentrale Themen des Faches Anglistik aus kulturwissenschaftlicher Perspektive behandelt und anhand einschlägiger Fallbeispiele untersucht.</p> <p>VL/Seminar Germanistik: Die auf Studierende ohne fachspezifische Vorkenntnisse ausgerichteten Veranstaltungen behandeln ausgewählte Themenschwerpunkte des Faches Germanistik unter kulturwissenschaftlicher Perspektive.</p> <p>VL und Seminar Geschichte: Aus einem ausgewählten Veranstaltungsangebot können die Studierenden aus dem jeweiligen Semesterangebot des Historischen Institutes – frei nach akademischen und persönlichen Interessen – bevorzugte auf spezifische Epochen Kulturräume und Themenbereiche fokussierende Kurse auswählen.</p> <p>VL/Seminar MKW: Interessierte Studierende können ein ausgewiesenes Hauptseminar bzw. eine Vorlesung belegen. Dabei stehen jedes Jahr Seminarveranstaltungen zur Auswahl, die relevante Anwendungsbereiche medien- und kommunikationswissenschaftlicher Theorien und Methoden aufzeigen und bearbeiten. In der Vorlesung werden vor allem theoretische und paradigmatische Grundlagen für spezifische Forschungsgebiete der MKW erläutert.</p> <p>VL/Seminar Romanistik: Aus einem ausgewählten Kursangebot des Romanischen Seminars können die Studierenden Veranstaltungen zu unterschiedlichen Nationalphilologien, zumeist mit einem medienwissenschaftlichen Anteil, wählen. Je nach Angebot können sie dabei den Schwerpunkt auf verschiedene Epochen und Gattungen legen und gleichzeitig landeskundliche Kenntnisse erwerben.</p>
<p>Lehr- und Lernmethoden:</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung, Seminar • Selbstreflexion, exemplarisches Arbeiten, praktische Übungen • Präsentationen und Kurzreferate • Partner-, Gruppen- und Plenumsarbeit

Lehrende:	Professoren, akademische Mitarbeiter und Lehrbeauftragte der Philosophischen Fakultät.
Leistungsnachweis (LN) und Teilprüfung (TP):	<ul style="list-style-type: none"> • TP: Alle Teilprüfungen eines Moduls gehen in der Regel im arithmetischen Mittel als Modulnote unterschiedlich gewichtet entsprechend der Anlagen A und B in die Gesamtnote ein • LN: Diese studienbegleitenden Leistungsnachweise sind bewertete – aber nicht notwendigerweise auch benotete (mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ ausgewiesene) –Leistungen. Sie fließen nicht in die Gesamtnote mit ein
Unterrichts-/Lehrsprache:	Deutsch und Englisch, eventuell weitere Fremdsprachen im Programm International Cultural Studies
Vorausgesetzte Kenntnisse:	Das Modul Grundlagen der Kulturwissenschaft ist zwar nicht zwingen als Voraussetzung vorgesehen, die Absolvierung wird aber vor der Belegung des Moduls Interdisziplinäre Kulturwissenschaft empfohlen.
Weiterführende Module:	Keine weiterführenden Module.

Modul: Aufbaumodul Audiovisuelle Medien

Studiengang:	B. A. Kultur und Wirtschaft, Kernfach Medien- und Kommunikationswissenschaft		
Abschlussziel:	Bachelor of Arts – B.A.		
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät: Seminar für Medien- und Kommunikationswissenschaft		
Modul-beauftragter:	Prof. Dr. Angela Keppler		
Titel des Moduls:	Aufbaumodul Audiovisuelle Medien		
Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:	4 oder 6 SWS 12 oder 19 ECTS-Punkte 360 oder 570 h Arbeitsaufwand		
Lehrveranstaltungen:	VL Audiovisuelle Medien	ECTS-Punkte	4
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	50 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	40 h
		Prüfungsart: Klausur (TP)	
		Lage: Frühjahrssemester	
	HS Audiovisuelle Medien	ECTS-Punkte	8
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	28 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	112 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	100 h
		Prüfungsart: Hausarbeit (TP)	
		Lage: Herbstsemester und Frühjahrssemester	
	HS Audiovisuelle Medien (oder zweites HS Mediale Öffentlichkeit)	ECTS-Punkte	7
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	28 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	112 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	70 h
		Prüfungsart: mündliche Prüfung (TP)	
		Lage: Herbstsemester und Frühjahrssemester	
Kompetenzziele:	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über wichtige Theorien, mit denen man sich mit dem Gegenstand der audiovisuellen Medien wissenschaftlich auseinandersetzen kann • Überblick über wichtige empirische Studien, die sich mit Inhalt, Aneignung und Wirkung audiovisueller Medien beschäftigen <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbständige Erarbeitung einer relevanten Fragestellung im Bereich <i>Audiovisuelle Medien</i> • Selbständige Überführung zentraler theoretischer Begriffe in ein empirisches Forschungsdesign • Befähigung zur geeigneten Methodenwahl im Feld <i>Audiovisuelle Medien</i> 		

	<p>Personale Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Befähigung zur kritischen Auseinandersetzung mit empirischen Untersuchungen und theoretischen Diskursen im Bereich audiovisueller Medien
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Theoretische und empirische Auseinandersetzung mit Formen, Inhalten und Folgen audiovisueller Medienkommunikation, insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> • Genretheorie, Gattungstheorie, Film- und Fernsehtheorie, Bildtheorie • Produktanalysen • Formatspezifika im Bereich der Informationskommunikation (z.B. politische Kommunikation, Poli- und Infotainment) sowie der Unterhaltungskommunikation (z.B. Serien, Doku-Soaps, Game-Shows, Computerspiele)
Lehr- und Lernmethoden:	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentationen, Impulsvorträge, Referate • Vor- und Nachbereitung sowie Vertiefung durch Selbststudium der relevanten Fachliteratur • Kontrastierung von Methoden und Studien • Planung, Durchführung und Evaluation eigener Datenerhebungen • Anfertigung einer wissenschaftlichen Seminararbeit
Lehrende:	ProfessorInnen und MitarbeiterInnen des Seminars für MKW
Leistungsnachweis (LN) und Teilprüfung (TP):	<ul style="list-style-type: none"> • TP: Alle Teilprüfungen eines Moduls gehen in der Regel im arithmetischen Mittel als Modulnote unterschiedlich gewichtet entsprechend der Anlagen A und B in die Gesamtnote ein • LN: Diese studienbegleitenden Leistungsnachweise sind bewertete (mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ ausgewiesene) – aber nicht notwendigerweise auch benotete – Leistungen. Sie fließen nicht in die Gesamtnote mit ein
Unterrichts-/Lehrsprache:	Deutsch/Englisch
Vorausgesetzte Kenntnisse:	Die Module Basismodul Einführung und Basismodul Theorien sowie die Übungen Methodeneinführung I, Methodeneinführung II und eine Übung Methodeneinübung aus dem Basismodul Methoden müssen absolviert sein.
Weiterführende Module:	Prüfungsmodul

Modul: Aufbaumodul Mediale Öffentlichkeit

Studiengang:	B. A. Kultur und Wirtschaft, Kernfach Medien- und Kommunikationswissenschaft		
Abschlussziel:	Bachelor of Arts – B.A.		
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät: Seminar für Medien- und Kommunikationswissenschaft		
Modul-beauftragter:	Prof. Hartmut Wessler		
Titel des Moduls:	Aufbaumodul Mediale Öffentlichkeit		
Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:	4 oder 6 SWS 12 oder 19 ECTS-Punkte 360 oder 570 h Arbeitsaufwand		
Lehrveranstaltungen:	VL Mediale Öffentlichkeit	ECTS-Punkte	4
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	50 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	40 h
		Prüfungsart: Klausur (TP)	
		Lage: Herbstsemester	
	HS Mediale Öffentlichkeit	ECTS-Punkte	8
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	28 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	112 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	100 h
		Prüfungsart: Hausarbeit (TP)	
		Lage: Herbstsemester und Frühjahrssemester	
	HS Mediale Öffentlichkeit (oder zweites HS Audiovisuelle Medien)	ECTS-Punkte	7
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	28 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	112 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	70 h
		Prüfungsart: mündliche Prüfung (TP)	
		Lage: Herbstsemester und Frühjahrssemester	
Kompetenzziele:	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über zentrale Theorien öffentlicher Kommunikationsprozesse auf Produktions-, Repräsentations- und Wirkungsebene • Kenntnisse über zentrale empirische Studien öffentlicher Kommunikationsprozesse auf Produktions-, Repräsentations- und Wirkungsebene <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbständige Erarbeitung einer relevanten Fragestellung im Bereich <i>Mediale Öffentlichkeit</i> • Selbständige Überführung zentraler theoretischer Begriffe in ein empirisches Forschungsdesign 		

	<ul style="list-style-type: none"> • Befähigung zur geeigneten Methodenwahl <p>Personale Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Befähigung zur kritischen Auseinandersetzung mit empirischen Untersuchungen und theoretischen Diskursen im Bereich <i>Mediale Öffentlichkeit</i>
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Theoretische und empirische Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Bedingungen und Folgen öffentlicher medialer Kommunikationsprozessen, insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> • Formen von Öffentlichkeit • Verhältnis von Politik und Medien • Medienstrukturveränderungen • Rezeptions- und Wirkungsforschung
Lehr- und Lernmethoden:	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentationen, Impulsvorträge, Referate • Vor- und Nachbereitung sowie Vertiefung durch Selbststudium der relevanten Fachliteratur • Anfertigung einer wissenschaftlichen Seminararbeit
Lehrende:	ProfessorInnen und MitarbeiterInnen des Seminars für MKW
Leistungsnachweis (LN) und Teilprüfung (TP):	<ul style="list-style-type: none"> • TP: Alle Teilprüfungen eines Moduls gehen in der Regel im arithmetischen Mittel als Modulnote unterschiedlich gewichtet entsprechend der Anlagen A und B in die Gesamtnote ein • LN: Diese studienbegleitenden Leistungsnachweise sind bewertete (mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ ausgewiesene) – aber nicht notwendigerweise auch benotete – Leistungen. Sie fließen nicht in die Gesamtnote mit ein
Unterrichts-/Lehrsprache:	Deutsch/Englisch
Vorausgesetzte Kenntnisse:	Die Module Basismodul Einführung und Basismodul Theorien sowie die Übungen Methodeneinführung I, Methodeneinführung II und eine Übung Methodeneinübung aus dem Basismodul Methoden müssen absolviert sein.
Weiterführende Module:	Prüfungsmodul

Modul: B.A. Praktikum

Studiengang:	B. A. Kultur und Wirtschaft, Kernfach Medien- und Kommunikationswissenschaft		
Abschlussziel:	Bachelor of Arts – B.A.		
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät		
Modulbeauftragter:	Leiter des Servicebüros Praxisphasen und Berufseinstieg		
Titel des Moduls:	B.A. Praktikum		
ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:	10 ECTS-Punkte 240 h Arbeitsaufwand		
Prüfungsleistung:	B.A. Praktikum	ECTS-Punkte	10
		Arbeitsaufwand (Selbststudium)	300 h
		Lage: Vorlesungsfreie Zeit oder Herbst- oder Frühjahrssemester	
Kompetenzziele:	<p>Mit der Durchführung des Praktikums soll der Austausch zwischen universitärer Ausbildung und beruflicher Praxis intensiviert werden. Die Arbeit in einem Berufsfeld nach Wahl soll Studierenden die Möglichkeit eröffnen, die im Studium erworbenen Kenntnisse in der Praxis anzuwenden und Anregungen für die weitere Studiengestaltung sowie ggf. für die Berufswahl zu erhalten.</p> <p>Kompetenzziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anwendung gelernter Methoden und Inhalte in der Praxis • Erwerb praktischer Kompetenzen durch den Einblick in die alltägliche Berufspraxis • Fähigkeit zur kritischen Reflexion über die Anwendung fachlicher Methoden und Inhalte in der Arbeitspraxis • Herstellung von ersten Kontakten zu potentiellen Arbeitgebern • Kritische Reflexion über eigene berufliche Ziele, Stärken und Schwächen 		
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Abhängig vom Einsatzbereich; hier bieten sich alle späteren Arbeitsbereiche an, z.B. Medien und Journalismus, Marketing, P.R.- und Öffentlichkeitsarbeit, Kulturmanagement, Verbände und Behörden, wissenschaftliche Institute oder Tourismus. Das Praktikum muss insgesamt mindestens sechs Wochen umfassen. 		
Lehr- und Lernmethoden:	<ul style="list-style-type: none"> • Praktikum • Reflektierte Auseinandersetzung über die gesammelten Erfahrungen im Rahmen des obligatorischen Praktikumsberichtes 		
Leistungsnachweis:	<ul style="list-style-type: none"> • Praktikumsbericht: ca. 3 Seiten (LN) 		
Vorausgesetzte Kenntnisse:	Abschluss der Basismodule empfohlen		
Weiterführende Module:	Keine		

Modul: Prüfungsmodul

Studiengang:	B. A. Kultur und Wirtschaft, Kernfach Medien- und Kommunikationswissenschaft		
Abschlussziel:	Bachelor of Arts – B.A.		
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät: Seminar für Medien- und Kommunikationswissenschaft		
Modul-beauftragter:	Prof. Peter Voderer		
Titel des Moduls:	Prüfungsmodul		
Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:	14 ECTS-Punkte 420 h Arbeitsaufwand		
Lehrveranstaltungen:	Mündliches Prüfung	ECTS-Punkte	4
		Präsenzzeit	
		Aufwand für freies Selbststudium	120
		Lage: Frühjahrssemester (6. Fachsemester)	
	Bachelorarbeit	ECTS-Punkte	10
		Aufwand für freies Selbststudium (6 Wochen Bearbeitungszeit)	300
Lage: Frühjahrssemester (6. Fachsemester)			
Kompetenzziele:	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse des aktuellen Forschungsstandes und der theoretischen Bezüge sowie deren eigenständige Anwendung auf den Prüfungsgegenstand • Fähigkeit zur theoriegeleiteten, gegenstandsbezogenen und problemorientierten Analyse (unter Anleitung) <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse der qualitativen und quantitativen Methoden der Medien- und Kommunikationswissenschaft sowie deren eigenständige Anwendung auf den Prüfungsgegenstand • Eigenständige Planung, Koordination und Durchführung eines wissenschaftlichen Projekts <p>Personale Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Befähigung zum wissenschaftlichen Arbeiten 		
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Selbstständige Erarbeitung der Fragestellung auf der Basis der im Kernfach angebotenen Seminare, i.d.R. im Anschluss an eine der besuchten Lehrveranstaltungen in einem Aufbaumodul. 		
Lehr- und Lernmethoden:	<ul style="list-style-type: none"> • Selbststudium: Eigenständige Bearbeitung/Erstellung der Abschlussarbeit innerhalb von sechs Wochen • Individuelle Beratung (Konsultation durch die Lehrenden) • Darstellung und kritische Diskussion der einzelnen Arbeitsschritte im Einzelgespräch (Konsultation) • Darstellung und kritische Diskussion der eigenen Arbeit im mündlichen Kolloquium 		
Lehrende:	k.A.		

Leistungsnachweis (LN) und Teilprüfung (TP):	<ul style="list-style-type: none"> • TP: B.A.-Arbeit • TP: mündliche Prüfung (20-30 min)
Unterrichts-/Lehrsprache:	Deutsch
Vorausgesetzte Kenntnisse:	Basismodul Einführung, Basismodul Theorien, Basismodul Methoden, Basismodul Praxis, Aufbaumodul Audiovisuelle Medien, Aufbaumodul Mediale Öffentlichkeit, Praktikum
Weiterführende Module:	Keine weiteren Module